

ORGANISATIONSREFORM DER ÄRZTEKAMMER

Neue Servicezentren in Dinslaken und Bonn

Die Organisationsreform der Ärztekammer Nordrhein macht weitere Fortschritte. Im neuen „Servicezentrum Niederrhein“ arbeiten die Kreisstellen Duisburg, Kleve und Wesel sowie die Bezirksstelle Duisburg künftig für 4.500 Ärztinnen und Ärzte unter einem Dach in Dinslaken.

Das „Servicezentrum Bonn“ betreut in der Bundesstadt für Kreisstelle und Bezirksstelle Bonn sowie die Kreisstellen Rhein-Sieg und Euskirchen rund 6.000 Ärztinnen und Ärzte (siehe auch neue Adressen unter „Regional“ auf den Seiten 40 und 42).

Zur Einweihung Mitte Juni in Dinslaken kam Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer.

Durch die Zusammenlegung der Geschäftsstellen würden Zuständigkeitsfragen der einzelnen Kreisstellen nicht berührt, betonte der Präsident. Dinslakens Bürgermeisterin Sabine Weiss freute sich, dass sich die Ärztekammer Nordrhein für ihre Stadt als Standort des neuen Servicezentrums Niederrhein entschieden hat. Auch die Kreisstellen-Vorsitzenden Dr. Rainer Holzborn (Duisburg), Dr. Franz Ditzges (Wesel) und Dr. Hans Jürgen Doerwald (Kleve) stehen positiv zum neuen Standort. Der so wichtige Kontakt in die Region werde durch die Einrichtung der Servicezentren gestärkt, sagte Kammer-Vizepräsident Dr. Arnold Schüller bei der Eröffnung in Bonn. *uma*

KV NORDRHEIN

Diabetes-Vereinbarung zeigt bereits erste Erfolge

Bei der Mehrheit der besonders schwer unter Diabetes leidenden Patienten, die im Rahmen der Diabetes-Vereinbarungen in Nordrhein versorgt werden, sind im vergangenen Jahr die HbA_{1c}- und Bluthochdruck-Werte gesunken. Damit hat sich auch das Risiko von Folgeerkrankungen an Nieren, Herz oder Augen verringert. Dies ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Analyse von über 58.000 Untersuchungsbefunden. Seit April 1999 hat die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein mit allen Krankenkassen gleichlautende Vereinbarungen mit dem Ziel getroffen, die Qualität der ambulanten Versorgung von Diabetikern zu verbessern. Inzwischen nehmen knapp 1.500 dia-

betologisch geschulte Hausärzte und rund 100 Schwerpunktpraxen an den Vereinbarungen teil, wie KVNo-Vorsitzender Dr. Leonhard Hansen mitteilte. Bis Mai 2000 wurden rund 200.000 Datensätze von nordrheinischen Diabetes-Patienten erfasst, die nun ausgewertet werden.

Die Diabetes-Vereinbarungen sichern die Qualität durch eine enge Zusammenarbeit von Hausärzten und Schwerpunktpraxen. Die teilnehmenden Ärzte sind verpflichtet, an Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkeln teilzunehmen, eine spezielle apparative Ausstattung vorzuhalten und besonders geschultes Personal zu beschäftigen.

KVNo/bre

PERSONALIA

Zum 2. Vizepräsidenten und Schatzmeister des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V. (BDI) ist kürzlich **Professor Dr. Dieter Behrenbeck**, Chefarzt des Städtischen Klinikums Solingen gewählt worden. Der niedergelassene Mülheimer Internist und Delegierte der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein, **Dr. Ludger Beyerle**, ist in den Vorstand gewählt worden. Zum Präsidenten hat der BDI **Dr. Gerd Guido Hofmann** (München) gewählt. Er tritt die Nachfolge von **Professor Dr. Wolfgang Wildmeister** (Krefeld) an, der alle Ämter in Verband, Ärztekammer und

Kassenärztlicher Vereinigung niederlegte.

Das Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein, **Dr. Dietrich Rohde** (Mülheim), hat den Vorsitz des Bundesverbandes der Pneumologen bei der Jahresdelegiertenversammlung an **Dr. Andreas Hellmann** abgegeben. Rohde war 16 Jahre im Vorstand des Berufsverbandes tätig. Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein hat Rohde kürzlich mit der Friedrich-Kampelmann-Medaille ausgezeichnet. Damit wurden dessen Verdienste um den Hartmannbund gewürdigt. Rohde war von 1989 bis 1993 Vorsitzender des Lan-

desverbandes Nordrhein und arbeitete in dessen Vorstand seit 1977 mit. Im Bundesverband war er von 1981 bis 1997 aktiv und hatte den stellvertretenden Vorsitz von 1989 bis 1993 inne. Bei der Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes bekleidete Rohde von 1989 bis 1997 das Amt des Vorsitzenden. Daneben verlieh der Landesverband auf der Delegiertenversammlung **Dr. Harald Petri** die Friedrich-Kampelmann-Medaille. Petri war 20 Jahre Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Hufeland-Preis“.

Die Delegiertenversammlung der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention hat

Professor Dr. Herbert Löllgen, Leiter der Medizinischen Klinik am Klinikum Remscheid und Vorsitzender des Sportärztesbundes Nordrhein e. V., zum Vizepräsidenten gewählt. Als neuer Präsident wurde **Professor Dr. Hans H. Dickhuth** (Tübingen) gewählt.

Im Alter von 57 Jahren ist der Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein, **Dr. Paul Schöning**, verstorben. Schöning hatte das Amt des Kammerpräsidenten seit 1998 inne. Der Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein, **Dr. Erhard Ricken**, hat aus persönlichen Gründen Mitte Juni seinen Rücktritt erklärt.

bre